



## **Gröden: Eine Reise durch die Zeit – Neues Buch des Museum Gherdëina vorgestellt**

Museumssammlung als Grundlage eines umfassenden Überblicks über die Entwicklung eines besonderen Tales

*Geologie, Archäologie, Fauna und Flora, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe und sogar der Bergfilm von Luis Trenker: Kaum ein Thema lässt das neue, in der Edition Raetia erschienene Buch des Museum Gherdëina in St. Ulrich aus, um die Entwicklung und die Besonderheiten Grödens zu erläutern. Wer das Werden und Sein dieses außergewöhnlichen Tales also verstehen möchte, wird in „Gröden: Eine Reise durch die Zeit“ fündig: umfassend und leicht lesbar.*

Am Samstag wurde das neue Buch des Museum Gherdëina im Kulturhaus von St. Ulrich im Beisein von Landesrat Florian Mussner und den Bürgermeistern Tobia Moroder und Moritz Demetz vorgestellt. Bei der Vorstellung dabei waren auch einige der renommierten Autoren, anerkannte Fachleute auf ihrem jeweiligen Gebiet, die die Sammlung des Museum Gherdëina zum Ausgangspunkt genommen haben, um die Entwicklung des Tals nachzuvollziehen.

So beginnt die Reise durch die Zeit bei der Entstehung der Dolomiten, die im Kapitel zur Geologie beschrieben und anhand von im Museum gezeigten einzigartigen Fossilien greifbar gemacht wird. Nach einem Sprung von einigen Millionen Jahren nimmt sich das archäologische Kapitel der ersten Spuren menschlicher Besiedelung an und verfolgt diese über Kupfer-, Bronze-, Eisen- und Römerzeit bis ins Mittelalter. Einen volkskundlichen Abstecher macht das Buch zudem zu zwei außergewöhnlichen Ausstellungsstücken: zum Fastentuch von St. Jakob sowie zu den im Schlafzimmer eines Jahrhunderte alten Bauernhofes entdeckten Rötzelzeichnungen.

Weil das Kunstgewerbe in Gröden seit jeher eine zentrale Rolle spielt, ist diesem ein umfassendes Kapitel gewidmet. Beschrieben werden anhand repräsentativer wie kurioser, seltener wie symbolträchtiger Objekte das bildnerische Schaffen bis herauf ins 20. Jahrhundert. Auch mit dem Holzspielzeug, dem ersten echten Wirtschaftsmotor des Tales, beschäftigt sich ein eigener Abschnitt. Und selbstverständlich kommt auch Grödens größter Sohn, der Regisseur, Drehbuchautor und Schauspieler Luis Trenker im Buch nicht zu kurz. Sein persönlicher Nachlass wird im Museum Gherdëina verwahrt.

„Wir wollten keinen klassischen Museumsführer schaffen und auch kein Werk über einen Detailbereich, sondern ein Buch, das die Entwicklung Grödens in der Zusammenschau von zeigt“, erklärt Paulina Moroder, Direktorin des Museum Gherdëina und treibende Kraft hinter der Publikation. „Nur so können wir Querverbindungen aufzeigen, etwa jene zwischen dem Kunstschaffen und der wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Entwicklung des Tales.“

MUSEUM GHERDĚINA



Erhältlich ist das vom Museum Gherdëina herausgegebene und in der Edition Raetia erschienene, 176 Seiten starke und mit zahlreichen Fotos illustrierte Buch in allen Buchhandlungen.

Es kostet 18,00 Euro.

**Für Nachfragen:**

MUSEUM GHERDĚINA

39046 Urtijëi / St. Ulrich

Dr. Paulina Moroder

Tel. 0471 797554

Handy: 338 6040477

E-Mail: [p.moroder@museumgherdeina.it](mailto:p.moroder@museumgherdeina.it)

[www.museumgherdeina.it](http://www.museumgherdeina.it)